

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 21 (1974)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zivilschutz und Gesamtverteidigung

Der Schwerpunkt der ersten Nummer des Jahres 1974, mit der wir den 21. Jahrgang unserer Zeitschrift eröffnen, liegt bei einem Thema, das Behörden und Bevölkerung in den nächsten Monaten eingehend beschäftigen dürfte. In der vorliegenden Nummer wird uns die Möglichkeit geboten, die Referate massgebender Persönlichkeiten nachzulesen, die im November 1973 unter dem Vorsitz des Chefs des Eidgenössischen Militärdepartements, Bundesrat Rudolf Gnägi, an einer zweitägigen Orientierung über den Bericht des Bundesrates über die Sicherheitspolitik der Schweiz auf Schloss Lenzburg gehalten wurden. Wir werden auf diese Referate in der Februarnummer auch in französischer Sprache zurückkommen, um ganz allgemein allen Kreisen des Zivilschutzes mit dieser wichtigen Information zu dienen.

In dieser Nummer:

Zivilschutz und Gesamtverteidigung	5
Bedeutung des Berichtes über die Sicherheitspolitik der Schweiz und Probleme der Führung	6
Probleme der militärischen Landesverteidigung	8
Koordination ziviler und militärischer Interessen im Bereich der Gesamtverteidigung	10
Sicherheitspolitik und Zivilschutz	12
Schutz des Nährstandes	13
Probleme der wirtschaftlichen Kriegsvorsorge	14
Literaturhinweis	15
Das Informationswesen im Zivilschutz	16
Die Ausbildung des Ortschefs muss ergänzt werden	17
Zivilschutz-Informationswagen in Oberösterreich	18

Partie romande:

Politique de sécurité et protection civile	19
Nouvelles des villes et cantons romands	21

Das Bundesamt für Zivilschutz teilt mit	25
L'Office fédéral de la protection civile communique	27
L'Ufficio federale della protezione civile comunica	29

Auflage - Tirage - Tiratura
33 000 Exemplare

Unser Umschlagbild

Testanlage der Luftschutztruppen-Unterkunft Almeind/Glarus. Siehe unseren Bericht in No. 12/73

Wir freuen uns, in diesem Zusammenhang auch einen Artikel aus der Feder von Bundesrat Hans Hürlimann präsentieren zu dürfen, der sich an die Aufführungen hält, die er noch als Ständerat an der bereits erwähnten Konferenz auf Schloss Lenzburg machte. Das Redaktionsprogramm unserer Zeitschrift steht für das Jahr 1974 neben der laufenden aktuellen Berichterstattung im Zeichen der Sicherheitspolitik und der Zusammenhänge von Zivilschutz und Gesamtverteidigung.

Grösste Bedeutung kommt der vor Jahresende erschienenen Schrift «Radioaktive Gefährdung und mögliche Schutzmassnahmen bei einer Atombombenkatastrophe im Frieden» zu, die von der Eidgenössischen Kommission zur Überwachung der Radioaktivität und ihrem Alarmausschuss herausgegeben wurde. Die Schrift, die im ganzen Lande die grösstmögliche Verbreitung bei Behörden und allen interessierten Instanzen erfahren soll, ist das Werk jahrelanger Studien und Vorarbeiten und trägt den letzten Erkenntnissen und Erfahrungen Rechnung. Sie wird ergänzt durch den Aufklärungsfilm «Strahlen!», der durch den Schweizerischen Bund für Zivilschutz in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Zivilschutz in Auftrag gegeben und mit einer erweiterten Filmkommission bearbeitet wurde. Gegenwärtig wird auch die französische und italienische Version fertiggestellt, um demnächst mit der Premiere in Bern vor die Öffentlichkeit zu treten.

In das Jahr 1974 fällt auch das 20jährige Bestehen des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz. Ein Rückblick auf zwei Jahrzehnte Arbeit im Dienste des Bevölkerungsschutzes wird am 28. September den Rahmen der Delegiertenversammlung in Weinfelden bilden, die mit einer Zivilschutzschau und einem internationalen Zivilschutztreffen verbunden wird.

Redaktor «Zivilschutz»